



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



ZENTRUM  
FÜR WEITERBILDUNG

SOMMERSEMESTER 2022

# ALLGEMEINES VORLESUNGSWESEN

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE



## DEMOCRACY AND CIVIL SOCIETY IN SOUTHEAST ASIA

© Pixabay

**Jüdisches Denken und  
jüdische Erziehung**

Religionsphilosophie und  
Bildungskonzepte

**Liberal Arts and Sciences:  
Interdisziplinäre Begegnungen**

Fachübergreifende Zusammenarbeit  
in der Wissenschaft

**Seele in veränderter  
Gesellschaft**

Gesellschaftliche Prozesse  
und psychische Erkrankung

... und viele weitere öffentliche Vorlesungen

Programmheft mit kostenlosen Vorträgen an der Universität Hamburg

<p><b>3</b> Vorwort</p> <hr/> <p><b>4</b> Democracy and Civil Society in Southeast Asia</p> <hr/> <p><b>6</b> Jüdisches Denken und jüdische Erziehung</p> <hr/> <p><b>7</b> Die Sprachphilosophie von Hassreden und politischen Reden</p> <hr/> <p><b>7</b> EXTRA: Lerncoaching – Kieler Modell</p> <hr/> <p><b>8</b> Liberal Arts and Sciences: Interdisziplinäre Begegnungen</p> <hr/> <p><b>9</b> Religiöse Architekturen in säkularen Stadtgesellschaften</p> <hr/> <p><b>9</b> EXTRA: BWL-Kenntnisse für Nicht-BWLER</p> <hr/> <p><b>10</b> EXTRA: Keine Angst vor der Technik – Wir helfen gerne! – Interview</p> <hr/> <p><b>12</b> Comics und Bildung</p> <hr/> <p><b>13</b> Aufbrüche. Themen und Theorien der Zeitgeschichte im 21. Jahrhundert</p>	<p><b>13</b> EXTRA: Das Kontaktstudium</p> <hr/> <p>Seele in veränderter Gesellschaft – Zur Anthropologie von Gesundheit und Krankheit in der Psychiatrie</p> <hr/> <p><b>14</b> EXTRA: Stress und Blockaden auflösen mit „Introvision“</p> <hr/> <p><b>15</b> Von den Anfängen der Astronomie zur modernen Astrophysik</p> <hr/> <p><b>16</b> Mathematik-Software in der Lehramtsausbildung</p> <hr/> <p><b>17</b> EXTRA: Ausstellungspraxis in Theorie und Geschichte</p> <hr/> <p>Taming the Machines – Data Practices &amp; Design Culture – The Ethics in Information Technology Public Lecture Series</p> <hr/> <p><b>18</b> Alle Vortragstermine auf einen Blick</p> <hr/> <p><b>19</b> EXTRA: Weiterbildung an der Universität Hamburg</p>
---	--

## INFORMATIONEN ZU DEN VORLESUNGEN

Das Allgemeine Vorlesungswesen mit seinen öffentlichen Vorlesungen richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Der Eintritt ist frei. Bitte informieren Sie sich vorab online über Zugangsmöglichkeiten zu den digitalen Vorträgen und ggf. kurzfristige Terminänderungen.

### Akademische Zeitangaben

Die Veranstaltungen beginnen bei Angabe der vollen Stunde (z. B. 18–20 Uhr) eine Viertelstunde später („akademische Viertelstunde“; c. t. = cum tempore, mit Zeit) und enden eine Viertelstunde früher. Ein Vortrag von 18–20 Uhr findet also in der Zeit von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr statt. Veranstaltungen, die mit der Angabe der Minuten angekündigt sind (z. B. 19.30 Uhr oder 18.00 Uhr), beginnen exakt zur angegebenen Zeit (s. t. = sine tempore, ohne Zeit).

### Aktuell im Internet

Veranstaltungsausfälle oder Terminänderungen werden online bekanntgegeben: [www.zfw.uni-hamburg.de/av/termine](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av/termine)

### Certificate Intercultural Competence (CIC)

Das CIC ist ein extracurriculares Angebot für Studierende der Universität Hamburg, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen möchten. Die gekennzeichneten Ringvorlesungen werden als CIC-Wahlbausteine anerkannt. Weitere Informationen und Anmeldung [www.uni-hamburg.de/cic](http://www.uni-hamburg.de/cic)

### Weitere Informationen

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung [daniela.krueckel@uni-hamburg.de](mailto:daniela.krueckel@uni-hamburg.de) [www.zfw.uni-hamburg.de/av](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av)



### Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass wir auch in diesem Semester allen interessierten Hamburgerinnen und Hamburgern ein vielfältiges Programm im Rahmen des Allgemeinen Vorlesungswesens anbieten können. Das Vorlesungsprogramm beinhaltet neben digitalen auch Präsenzveranstaltungen, denn wir wollen im Sommersemester wieder Veranstaltungen vor Ort an der Universität anbieten.

Unsere Titelreihe „Democracy and Civil Society in Southeast Asia“ nimmt den Stand der Demokratisierung Südostasiens in den Fokus. Wie steht es dort um die politische Kultur, bürgerliche Rechte, politische Teilhabe von Minderheiten, Meinungs- und Religionsfreiheit oder die Unabhängigkeit von Gerichten? Die Ringvorlesung „Liberal Arts and Sciences“ stellt interdisziplinäres Arbeiten und Denken zu aktuellen Wissenschafts- und Gesellschaftsthemen in den Mittelpunkt. Und die Vorlesungsreihe „Seele in veränderter Gesellschaft“

greift ein Thema auf, das viele Menschen zurzeit sehr beschäftigt. Aktuelle Vorträge zur fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft bieten die Vortragsreihen „Mathematik-Software in der Lehramtsausbildung“ und „Taming the Machines“. Insgesamt können Sie aus 11 Vorlesungsreihen und ca. 90 Einzelvorträgen wählen.

Für welche Themen Sie sich auch begeistern: Sie alle sind herzlich eingeladen, das öffentliche Angebot des Allgemeinen Vorlesungswesens zu nutzen. Wir freuen uns darauf, Sie hier auf dem Campus der Universität oder im digitalen Hörsaal begrüßen zu dürfen! Die angebotenen Veranstaltungen sind wie immer kostenlos. Bitte achten Sie vor dem Besuch von Veranstaltungen auf aktuelle Hinweise zu deren Durchführung. Schutzmaßnahmen werden jeweils an das aktuelle Infektionsgeschehen angepasst.

Allen, die sich darüber hinaus stetig weiterbilden möchten, empfehle ich das vollständige Angebot des Zentrums für Weiterbildung. Das komplette Angebot finden Sie unter: [www.zfw.uni-hamburg.de](http://www.zfw.uni-hamburg.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Dirk Ulrich Gilbert

Wissenschaftlicher Direktor Weiterbildung der Universität Hamburg

## IMPRESSUM UND ABONNEMENT

### Herausgeber

© 2022 Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung (ZFW) Jungiusstr. 9 20355 Hamburg [av.zfw@lists.uni-hamburg.de](mailto:av.zfw@lists.uni-hamburg.de)

Redaktion Programm Daniela Krückel

Grafik und Redaktion Extras Magdalene Asbeck

Druck WIRmachenDRUCK, Backnang Auflage 1.000 Exemplare

### Das Allgemeine Vorlesungswesen im Abonnement

Das Programmheft „Allgemeines Vorlesungswesen“ können Sie abonnieren. Sie erhalten das Heft ca. einen Monat vor Vorlesungsbeginn. Während des Semesters informieren wir Sie bei kurzfristigen Terminänderungen per E-Mail. Das Abonnement kostet 10 € pro Jahr.

Bestellformular [www.zfw.uni-hamburg.de/abo](http://www.zfw.uni-hamburg.de/abo)





# DEMOCRACY AND CIVIL SOCIETY IN SOUTHEAST ASIA

Certificate  
Intercultural  
Competence

## ZEIT & ORT

08.04.–01.07.22  
14 – 16 Uhr  
fridays  
Zoom

The first Chancellor of the Federal Republic of Germany, Konrad Adenauer (1878-1967), was once quoted: “No democracy can survive without democrats.” He referred to the shortlived Weimar Republic (1919-1933), and saw it as a lesson for the Second German Republic which he had helped to create.

Elections and parliaments are preconditions for a liberal Western democracy, but they alone are not enough. In many countries of the world, and indeed in the region of Southeast Asia, there are elections and political parties, but there is often no such thing as a „democratic culture“, for instance the acceptance of electoral defeats, the guarantees of the rights of the opposition and of political, ethnic, religious and other minorities, the freedom of the press, the rule of law which is above politics, political neutrality and non-interference of the armed forces, or a fair distribution of power and resources between the center and the regions.

The so-called Democracy Index of the British journal The Economist is one of several other academic attempts to give a quantitative picture about the situation of democracy in the world. It is established on a regular basis by the Economist Intelligence Unit, and it analyses the election processes, the degree of pluralism, the functioning of the government, political participation, and civil rights. The highest score is ten (Norway: 9.81 points, 2020), the lowest zero (North Korea: 1.08 points, 2020).

The eighth survey of 2020 listed 167 countries in the world. Only 23 of them were called “full democracies” (2006: 28), 52 are “flawed democracies” (2006: 53), 35 “hybrid regimes” (2006: 31), and 57 “authoritarian regimes” (2006: 55). Only 8.4 % of the world population live in the first group (2006: 16.8 %), 41.0 % in the second (2006: 31.6 %), 15 % in the third (2006: 18.6 %) and 35.6 % in the fourth (2006: 32.9 %). A comparison of the figures from 2006 and 2020 seems to be, at first glance, sobering, and apparently reveals the lacking progress of democracy since 2006.

According to this index, none of the Southeast Asian countries was in the first group in 2020. From Asia, only Taiwan (9th rank), Japan (21) and South Korea (23) can be found there. Malaysia (39), the Philippines (55), Indonesia (64), Thailand (73) and Singapore (74) were listed in the second group. There was no hybrid regime (third group), but there are several authoritarian regimes (fourth group): Cambodia (130), Myanmar (135), Vietnam (137), and

Laos (161). East Timor was not mentioned. China, of course, is fully authoritarian (151), but the USA, astonishingly, were listed in the second group (25), between France (24) and Portugal (26), Estonia (27), Israel (27) and Italy (29). Greece is only ranked in the 37th position, two places higher up than Malaysia.

In other words: According to this survey, Southeast Asia does not yet have a single fully developed democracy, but it is catching up with Europe when it comes to the question of “flawed” democracies. What could be the reasons? Is this situation a reflection of the overall very positive socio-economic development of this region during the last decades or does it point to the imperfection of these regimes after so many years of successful development? Or could it mean that the so-called development dictatorships (like Japan until 1945, China, Vietnam or Singapore) are more successful than “flawed democracies”?

Perhaps it could mean, indeed, that despite the recent backlashes in Thailand and Myanmar (military coups in 2014 and 2020, respectively), the overall picture is not too gloomy, and the glass is perhaps more half-full than half-empty. Anyway, the transition from an authoritarian to a fully developed democratic system is more of a marathon than a sprint run, as the examples of France (1789-1871) and Germany (1848-1949) exemplify.

The Ringvorlesung (cycle of lectures) attempts to discuss these questions on a thematical basis. We will look especially, how democracy starts, and how it is developing on the grass-root level of civil society.



Questions could be, among others: Are there labor and other professional unions, and what is their role and place? Are there discrepancies between cities and country-sides, between the capital and the regions, between low and highlands? Are women active and equal in the economy, society and in politics? What is the situation regarding religious freedom and ethnic minorities? Are environmental and citizens initiatives active and successful?

The political parties, what are they: “Kopfparteien” (head parties), organized around one person, one

### 08.04.2021 Introduction

(only for students who have registered for the class on STiNE)

### 29.04.2022 Civil Society in Myanmar – Back to Ground Zero?

Prof. Dr. Marco Bunte, Institut für Politische Wissenschaft, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen

### 06.05.2022 Imagining the Polity – Protest, Law and History in Thailand

Prof. Dr. Tyrell Haberkorn, Associate Professor, Asian Cultures and Languages, University of Wisconsin-Madison

### 13.05.2022 Democratization and Civil Society in Malaysia

PD Dr. Andreas Ufen, German Institute for Global and Area Studies (GIGA), Hamburg

### 20.05.2022 Why History does not End – Vietnam’s Politics from Comparative Perspective

family, or one regional patronage system, or have they a discernable program, ideological and political differences? How is the burning question of corruption dealt with? Is the judiciary independent, are elections free and fair, or are there vote purchases and rampant rigged elections? How do powerful political and economic players influence or abuse the media and the judiciary?

Aktuelle Zugangsinformationen unter  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-democracy](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-democracy)

Prof. Dr. Pham Quang Minh, Faculty of International Studies, Vietnam National University, Hanoi

### 27.05.2022 Welcome to Singapore – Authoritarianism and Civil Liberties

Kirsten Han, Journalistin, We, The Citizens, Singapur

### 03.06.2022 Rightless Resistance – Rural Indonesians vs. Palm Oil Companies

Prof. Dr. Ward Berenschot, Faculty of Social and Behavioural Sciences, University of Amsterdam

### 10.06.2022 Between Authoritarianism and Democracy – Civil Society and Political Change in the Philippines

Prof. Dr. Aries Arugay, Associate Professor, Department of Political Science, University of Philippines Diliman

### 17.06.2022 A Transition Interrupted? Peace, Politics, and Power in Cambodia

Dr. Katrin Travouillon, Department of Political and Social Change at the Coral Bell School, Australian National University und DFG-Kooperationsprojekt „No access. How the State of Peacebuilding Archives Undermines Democracy“, Philipps Universität Marburg

### 24.06.2022 The Political Landscape of Laos – an Overview

Dr. Kearrin Sims, Development Studies, College of Arts, Society & Education, James Cook University, Australia

### 01.07.2022 Roundtable Discussion

Arkar Oo, Bopha Phorn, and other representatives of the civil society in Southeast Asia

### KOORDINATION

Prof. Dr. Jörg Engelbert, Vietnamistik / Jun.-Prof. Dr. Elsa Clavé, Austronesistik, beide Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg



# JÜDISCHES DENKEN UND JÜDISCHE ERZIEHUNG

Certificate  
Intercultural  
Competence

## ZEIT & ORT

04.04.–11.07.2022  
18:15 – 19:45 Uhr  
montags  
Zoom

Diese Ringvorlesung leitet in die wesentlichen Verschränkungen zwischen jüdischem Denken und bildungsprogrammatischen Überlegungen ein. Sie soll aufzeigen, dass jüdisches Denken im Laufe seiner materialreichen Traditionen, deren hauptsächlichster Ausgangspunkt die Hebräische Bibel ist, immer untrennbar mit pädagogischen Überlegungen und Bildungskonzepten verknüpft ist. Die Vorlesung will den jüdischen Rationalismus aus einer bildungsgeschichtlichen und systematischen Sicht beleuchten, indem sie auf religionsdidaktische Aspekte aus der Fülle des jüdischen Denkens der Antike, des Mittelalters, der frühen Neuzeit und der Moderne aufmerksam macht. Mit ihren jeweiligen Vorträgen wird die Veranstaltung die Lebendigkeit der jüdischen Religion mit ihrer pädagogischen Schwerpunktlegung, bei der das Meister-Schüler-Verhältnis im Mittelpunkt steht, herausstellen. Die

### 04.04.2022 Jüdisches Denken und jüdische Erziehung: Ein Überblick

Prof. Dr. Ze'ev Strauss, Institut für Jüdische Philosophie und Religion, Universität Hamburg

**11.04.2022 Philosophy as a Way of Life in Maimonides**  
Prof. Dr. Carlos Fraenkel, Associate Professor, Department of Philosophy and Jewish Studies, McGill University, Montreal

### 25.04.2022 Die Genese des Religionsunterrichts ab der Nachkriegszeit bis heute

Levi Israel Ufferfilge, Rabbinerseminar des Zacharias Frankel College, Universität Potsdam

### 02.05.2022 Bildung des Einzelnen statt Erziehung des Menschengeschlechts: Moses Mendelssohn

Prof. Dr. Christoph Schulte, Institut für jüdische Studien und Religionswissenschaft, Universität Potsdam

### 16.05.2022 Naphtali Herz Wessely (1725–1805), konservativer Revolutionär der Erziehung

Prof. Dr. Ingrid Lohmann, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg

### 23.05.2022 Bildung und Humanismus im jüdischen Denken des 19. Jahrhunderts

Samuel Vingron, Jewish Theological Seminary, New York



Veranstaltung versucht der Frage nachzugehen, ob die in der jüdischen Gedankenwelt vorhandenen Bildungskonzepte auf die jüdische Religion zurückgeführt werden können oder eher Konzepte darstellen, die vorwiegend aus einem fruchtbaren Dialog mit nichtjüdischen Weltanschauungen angeregt und von diesen geprägt wurden. Dabei möchte die Veranstaltung herausarbeiten, welche Rolle die jeweils griechischen, christlichen sowie muslimischen Denktraditionen bei den Bildungskonzepten der jüdischen Religionsphilosophie spielen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Ringvorlesung ist für all diejenigen geeignet, die sich für das Judentum und seine vielfältigen Traditionen interessieren.

Aktuelle Zugangsinformationen unter  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-juedisches-denken](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-juedisches-denken)

### 30.05.2022 Materie und Form in der jüdischen Geistesgeschichte: Die Überlieferungsmechanismen von Ideen in der jüdischen Tradition und Geschichtsschreibung

Prof. Dr. Yosef Schwartz, School of Philosophy, Linguistics and Science Studies, Tel Aviv University

### 13.06.2022 Ethik und Erziehung in der Wissenschaft des Judentums

Katharina Hillmann M. A., Jewish Philosophy, Bar Ilan University

### 20.06.2022 Kraft zur Tat. Bildungsbegriff und Praxis bei Franz Rosenzweig

Dr. Libera Pisano, Marie Skłodowska-Curie Postdoctoral Fellow, Departement of Humanities, Pompeu Fabra University, Barcelona

### 27.06.2022 Philosophische Bildung im jüdischen Mittelalter

Dr. Michael Engel, Institut für jüdische Philosophie und Religion, Universität Hamburg

### 04.07.2022 Übersetzungen aus der Hebräischen Bibel: Lehrbuchkonzeptionen der Berlin-Breslauer Haskala

Dr. Uta Lohmann, Institut für Geschichte der deutschen Juden, Hamburg

### 11.07.2022 Der Schüler und der Rabbi: Einführung in die dialektische Welt des Talmud

Prof. Dr. Guiseppa Veltri, Direktor des Maimonides Centre for Advanced Studies, Universität Hamburg

#### KOORDINATION

Prof. Dr. Ze'ev Strauss / Dr. Michael Engel, beide Institut für jüdische Philosophie und Religion, Universität Hamburg

# DIE SPRACHPHILOSOPHIE VON HASSREDEN UND POLITISCHEN REDEN

Certificate  
Intercultural  
Competence

## ZEIT & ORT

13.04.22–13.07.2022  
18 – 20 Uhr  
mittwochs  
Edmund-Siemers-A. 1  
Hauptgebäude  
Hörsaal B  
und Zoom

Hate speech, i.e., speech that promotes hatred toward an individual or group on the basis of a characteristic such as race, gender, sexuality, nationality, or religion, is known to cause considerable psychological and social harms to the members of the group targeted for hate. In the philosophy of language, this has led to the question of how hate speech brings such attitudinal, emotional, and behavioral changes about. Similar questions arise in connection with political speech, and Donald J. Trump's speech of January 6 2021 shows that the

boundaries between political speech and hate speech can even become blurred. The lectures of this series on the philosophy of language of hate speech and political speech tackle these issues from different perspectives, providing a comprehensive overview of the current state of research in the field.

Aktuelle Zugangsinformationen unter  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-sprachphilosophie](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-sprachphilosophie)

### 13.04.2022 Dehumanising Speech

Dr. Lucy McDonald, Junior Research Fellow in Philosophy, University of Cambridge

Achtung: Zoom-Vortrag!

### 27.04.2022 Saying the Quiet Part Loud: On the Turn to Explicit Racism in Political Discourse

Prof. Jennifer Saul, Professor of Philosophy, University of Waterloo

### 11.05.2022 Von Schlammblütlern und Squibs. Eine Theorie der Schimpfwörter

Katharina Felka, Assistent Professorin für Theoretische Philosophie, Universität Graz

### 08.06.2022 Mitigating Unfairness in Bargaining Games

Dr. Mihaela Popa-Wyatt, Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS), Berlin

### 22.06.2022 Unter Berufung auf freie Meinungsäußerung: Hassrede vs. Gegenrede

Dirk Kindermann, PhD, Institut für Philosophie, Universität Wien

### 06.07.2022 Discriminatory vs. Hate Speech: Wherein Lies the Difference?

Prof. Dr. Mari Mikkola, Professor of Philosophy, University of Amsterdam

### 13.07.2022 Telling Gender: The Ethics and Pragmatics of Gender Ascriptions

Prof. Dr. Quill Kukla, Professor of Philosophy, Leibniz Universität Hannover

#### KOORDINATION

Prof. Dr. Stefan Rinner, Vertretungsprofessur Theoretische Philosophie / Dr. Costanza Porro, beide Philosophisches Seminar, Universität Hamburg

## EXTRA: LERNCOACHING – KIELER MODELL

### Die berufsbegleitende Weiterbildung vermittelt lösungsorientiertes, effektives Lerncoaching für pädagogische Arbeitsfelder

Im Zentrum der Ausbildung zum systemischen Lerncoach stehen bewährte Coachingmethoden für den Einsatz in Präsenz- und Online-Coaching. An sieben Seminarwochenenden erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zentralen Bausteine systemische Gesprächsführung, Motivation, Entwicklung von Lernstrategien und Lösungen. Ziel von Lerncoaching ist, den Coachee im Coachingprozess zu einem produktiven, selbstgesteuerten Lernmanagement hinzuzuführen.

Prof. Dr. Uwe Hameyer (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) hat mit seinem Team die Weiterbildung für die systemische Praxis von Lerncoaching entwickelt. In abgestimmten Themen- und Trainingsbausteinen beschäftigen sich die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer mit Selbstmotivierung, Lernwirksamkeit, Prüfungsangst, Lernblockaden, Emotionen im Lernprozess, gelingendem Lernen, Lernmanagement und lösungsorientierten Methoden. Ihre Fähigkeiten zur systemischen Gesprächsführung erweitern sie in Echtsituationen. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein Universitätszertifikat vergeben. Der Kursstart ist am 26.08.2022.

#### Weitere Informationen

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung  
Björn Salig  
Tel.: +49 40 42838-7464  
[bjoern.salig@uni-hamburg.de](mailto:bjoern.salig@uni-hamburg.de)  
[www.zfw.uni-hamburg.de/lerncoaching](http://www.zfw.uni-hamburg.de/lerncoaching)

# LIBERAL ARTS AND SCIENCES: INTERDISZIPLINÄRE BEGEGNUNGEN

Was bedeutet die Klimakrise für das Zusammenleben in der Gesellschaft? Welche Auswirkungen haben die globalen Migrationsbewegungen? Wie können nachhaltigere Stadt-Räume gestaltet werden?

Fragen, die sich mit den Herausforderungen unserer Gegenwart beschäftigen, können nur durch interdisziplinäre Herangehensweisen beantwortet werden. Doch wie sieht fachübergreifende Zusammenarbeit in der Wissenschaft eigentlich aus? Welche Schnittstellen finden sich zwischen den Kulturwissenschaften und der Biologie, der Geschichte und der Medizin oder der Literaturwissenschaft und der Physik? Auf welche Weise nähern sich Forscher:innen unterschiedlicher Fächer aktuellen

Themen? Worin liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Perspektiven – und wie kann daraus etwas Neues entstehen?

Die Ringvorlesung ermöglicht interdisziplinäre Begegnungen zu der Frage, wie heute die „Liberal Arts and Sciences“ gestaltet werden können. In jeder Sitzung betrachten zwei Wissenschaftler:innen verschiedener Forschungsdisziplinen einen gemeinsamen Gegenstand und tauschen sich darüber aus. Interdisziplinäres Arbeiten und Denken wird so ganz praktisch sichtbar und performativ erlebbar.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-liberal-arts](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-liberal-arts)

## **14.04.2022 Eröffnungsvortrag: Interdisziplinäre Begegnungen**

Prof. Dr. Stephan Porombka, Experimenteller Kulturwissenschaftler, Professor für Texttheorie und Textgestaltung, Universität der Künste Berlin / Prof. Dr. Michael Zimmermann, Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets, Universität Hamburg

## **28.04.2022 Schriftartefakte in den szenischen Künsten (Musik/Theater/Literatur)**

Prof. Dr. Ivana Rentsch, Institut für Historische Musikwissenschaft, Universität Hamburg / Prof. Dr. Martin Jörg Schäfer, Institut für Germanistik, Professor für Neuere deutsche Literatur und Theaterforschung, Universität Hamburg

## **12.05.2022 Galilei und die „Erbsünde der modernen Naturwissenschaften“: Literarische und historische Perspektiven auf Wissenschaft und ihre Verantwortung**

Prof. Dr. Matthias Schemmel, Liberal Arts and Sciences, Professor für Historische Epistemologie, Universität Hamburg / Prof. Dr. Tom Kindt, Professor für Allgemeine und Germanistische Literaturwissenschaft, Université de Fribourg

## **02.06.2022 Public Health in England und Deutschland vom 19. Jahrhundert bis heute: eine historisch-ökonomische Perspektive**

Prof. Dr. Ulf Schmidt, Nucleus-Professor für Deutsche Geschichte, Universität Hamburg / Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Universität Hamburg

## **16.06.2022 Fremdheitserfahrung und Hybridität: Primo Levis „Il sistema periodico“ (1975) als Gegenstand der Erkenntnis**

Prof. Dr. Silke Segler-Meißner, Dekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften, Professorin für französische und italienische Literaturwissenschaft, Universität Hamburg / Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro, Dekanin der Medizinischen Fakultät, Professorin für Molekularbiologie, Universitätsklinikum Eppendorf

## **23.06.2022 Ökologisches Gleichgewicht? Imaginarien in Kunst und Wissenschaft**

Prof. Dr. Frank Fehrenbach, Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg / Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Wissenschaftlicher Leiter Evolutioneum im Zoologischen Museum, Professor für Biodiversität der Tiere, Universität Hamburg, Mitglieder des Direktoriums der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Imaginarien der Kraft“

## **30.06.2022 Die Frage der Souveränität der EU aus politik- und rechtswissenschaftlicher Sicht**

Prof. Dr. Ursula Schröder, Direktorin des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Professorin für Politikwissenschaft, Universität Hamburg / Prof. Dr. Markus Kotzur, Prodekan für Internationales und Forschung der Fakultät für Rechtswissenschaften, Professor für Europa- und Völkerrecht, Universität Hamburg

### **KOORDINATION**

Franziska Kutzick, wissenschaftliche Koordinatorin, „Liberal Arts and Sciences“ / Prof. Dr. Silke Segler-Meißner, Dekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften, Professorin für französische und italienische Literaturwissenschaft, Universität Hamburg

# RELIGIÖSE ARCHITEKTUREN IN SÄKULAREN STADTGESELLSCHAFTEN

In den zurückliegenden zwei Jahrzehnten sind in Deutschland in verschiedenen Städten neue Synagogen geplant und gebaut worden. Zugleich hat die Zahl repräsentativer Moscheebauten zugenommen. Daneben entstehen kreative Projekte zu erweiterten Nutzungen oder Umnutzungen von leer stehenden Kirchengebäuden sowie Häuser der Religionen, die einer multireligiösen Stadtgesellschaft sichtbaren Ausdruck verleihen wollen. Alle diese religiösen Architekturen sind materiale Zeichen einer gewachsenen religiösen Diversität in mehrheitlich säkularen urbanen Räumen, an denen sich mitunter konflikthafte Aushandlungsprozesse

um das Verhältnis zur Geschichte, das Recht auf Repräsentation und den Anspruch auf Zugehörigkeit entfalten. Die Ringvorlesung befasst sich anhand von Fallbeispielen mit den Dynamiken religiöser Architekturen in ihrem Verhältnis zu multireligiösen säkularen Stadtgesellschaften.

Die Ringvorlesung wird gefördert von der Udo Keller Stiftung Forum Humanum.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-rel-architektur](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-rel-architektur)

## **25.04.2022 Religiöse Architekturen als Spiegel und Gestalter pluraler Stadtgesellschaften**

Dr. Anna Körs, Wissenschaftliche Geschäftsführerin und Vizedirektorin der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

## **09.05.2022 Sakralität im Wandel: Religiöse Bauten im Stadtraum des 21. Jahrhunderts in Deutschland**

Dunja Sharbat Dar, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum

## **30.05.2022 Ein Gebäude – drei Geschichten. Die Beth Hebrew Synagoge in Phoenix, Arizona**

Prof. Dr. Volker Benkert, Professor für Moderne Deutsche und Europäische Geschichte an der Arizona State University

## **13.06.2022 Spätmoderne Architekturauffassungen – Ambivalenz Dichotomie Krise**

Dipl. Ing. Thomas Wach, Architekturbüro Wandel Lorch Götze Wach, Frankfurt am Main

## **27.06.2022 Häuser der Religionen: Urbane Sinnräume der Zukunft? Überlegungen zum Projekt der Transformation der Nazarethkirche in München**

Prof. Dr. Martin Rötting, Professor für Religious Studies, Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, Universität Salzburg

## **11.07.2022 Eine dynamische religiöse Landschaft. Synagogen, Kirchen, Moscheen und multireligiöse Räume im heutigen Deutschland**

Dr. Kim de Wildt, Projektleiterin des DFG geförderten Projektes: Neue Sakralräume am Beispiel „Räume der Stille“ an der Universität Bonn

### **KOORDINATION**

Dr. Anna Körs / Prof. Dr. Giuseppe Veltri, beide Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg / Dr. Karen Körber / Dr. Alexandra Klei, beide Institut für die Geschichte der deutschen Juden

## EXTRA: BWL-KENNTNISSE FÜR NICHT-BWLER

### **Kaufmännische Grundlagen für Management- und Führungspositionen**

Elementare Kenntnisse der Betriebswirtschaft sind in Unternehmen, für Existenzgründerinnen und -gründer und auch in der öffentlichen Verwaltung unabdingbar. In der berufsbegleitenden Weiterbildung „BWL: Einführung und Grundlagen“ werden grundlegende Prinzipien wirtschaftlichen Handelns sowie die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Fachbegriffe erörtert. Konstitutive Entscheidungstatbestände, Methoden des externen Rechnungswesens, der Kosten- und Leistungs- und der Investitionsrechnung sowie Finanzierungsinstrumente und strategische Fragen des Marketings

werden anwendungsbezogen anhand aktueller Fallbeispiele vermittelt.

Angesprochen sind Berufstätige aller Fachrichtungen ohne wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund, die sich neue Arbeitsbereiche erschließen und für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Der Grundlagenkurs umfasst vier Wochenenden, Start ist am 21.10.2022.

### **Weitere Informationen**

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung Daniela Krüchel  
[daniela.kruechel@uni-hamburg.de](mailto:daniela.kruechel@uni-hamburg.de)  
[www.zfw.uni-hamburg.de/bwl](http://www.zfw.uni-hamburg.de/bwl)

AKADEMIE  
DER WELTRELIGIONEN



### ZEIT & ORT

25.04.–11.07.2022  
18:00 – 19:30 Uhr  
montags  
Zoom

Lecture2Go



### ZEIT & ORT

14.04.–30.06.2022  
18 – 20 Uhr  
donnerstags  
Edmund-Siemers-A. 1  
Hauptgebäude  
Hörsaal M



## EXTRA: KEINE ANGST VOR DER TECHNIK – WIR HELFEN GERNE!

### Interview mit Edeltraut Flint, Joachim Nehls und Michael Stephan, die sich im Kontaktstudium als Medienlotsen engagieren

#### Was tun die Medienlotsen im Kontaktstudium?

**MICHAEL STEPHAN:** Wir Medienlotsen sind selbst Kontaktstudierende und unterstützen unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen am Anfang des neuen Semesters. Wir helfen beim Umgang mit den digitalen Anwendungen.

**EDELTRAUT FLINT:** Wir bieten eine digitale Sprechstunde über Zoom an und helfen bei Fragen zum Studium allgemein und zu den digitalen Tools und Lernplattformen der Fakultäten, z. B. „Wo ist meine Veranstaltung?“, „Wo finde ich was?“ und „Warum kann ich noch nicht auf meine Veranstaltung oder auf die Materialien zugreifen?“

**JOACHIM NEHLS:** Wer uns in unserer Zoom-Sprechstunde kontaktiert, braucht in der Regel kleine Hilfen, z. B. um einen Raum in AGORA zu finden, diesem beizutreten und dort die gesuchten Informationen zu finden, z. B. den Zoom-Link. Schade finde ich, dass es offenbar doch für viele Kontaktstudierende eine Hemmschwelle gibt, das Online-Angebot des Kontaktstudiums überhaupt wahrzunehmen.

#### Wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich als Medienlotsen zu engagieren?

**EDELTRAUT FLINT:** Die Idee zu den Medienlotsen entwickelte sich in einem Gespräch zwischen Frau Woll vom ZFW und mir. Gerade in den ersten zwei Wochen nach Semesterbeginn gab es immer sehr viele Anfragen wegen Technikproblemen beim ZFW. Ich habe beruflich Anwendungen geschult, u. a. Word, Excel, PowerPoint.

**JOACHIM NEHLS:** Ich habe im Kontaktcafé von diesem Angebot und der Bitte um Mitarbeit gehört. Da ich beruflich viel mit EDV-Themen zu tun hatte, wollte ich unterstützen. Ich finde, dass das Kontaktstudium ein tolles Angebot ist. Eine Teilnahme sollte nicht an kleinen, überwindbaren EDV-Hürden scheitern.

#### Welche Probleme traten im letzten Semester auf?

**MICHAEL STEPHAN:** Die Uni Hamburg und die einzelnen Fakultäten benutzen verschiedene digitale Tools: Surfmail, STiNE, OpenOlat, AGORA, Moodle, Lecture2Go usw. Aufgrund dieser Vielfalt ergaben sich die meisten Probleme, z. B.: Wo finde ich was? Wie finde ich meine Veranstaltung? Woher bekomme ich ggf. mein Passwort? Pandemiebedingt stellen sich zusätzliche Schwierigkeiten ein: Findet die Veranstaltung in Präsenz oder digital statt? Wie funktioniert eine digitale Vorlesung? Es gab auch viele Fragen zu Funktion, Einstellungen und Bedienung von Zoom.

**EDELTRAUT FLINT:** Und wir haben auch oft die Ungeduld zügeln müssen, wenn in STiNE noch nicht alle Infos am ersten Tag des Semesters eingestellt waren. Tröstlich war, dass auch die Regelstudierenden und die Lehrenden mit STiNE etc. ähnliche Probleme haben.

**JOACHIM NEHLS:** Da viele, auch langjährige Kontaktstudierende bis dato die jeweiligen digitalen Plattformen kaum genutzt hatten, weil z. B. der Dozent die Dokumente für die Vorlesung zwar in AGORA hinterlegt, aber sie dennoch zusätzlich in der Präsenzveranstaltung ausgelegt hatte, hatten wir nicht nur Neulinge, sondern auch viele erfahrene Kontaktstudierende unter den Hilfesuchenden. Oft lagen die Probleme auch in der Nutzung des jeweiligen Systems (also IOS oder Windows bzw. Mac/iPad oder PC). Hier konnte ich als Mac/iPad-Nutzer manchmal Hilfestellung leisten.

#### Was würden Sie Teilnehmerinnen und Teilnehmern raten?

**EDELTRAUT FLINT:** Mehr Zutrauen zu den eigenen Fähigkeiten. Manchmal ist noch immer die Frage da: „Was passiert, wenn ich da drücke? Mache ich damit nicht alles kaputt?“ Nur Mut, das Programm geht so schnell nicht kaputt!

**MICHAEL STEPHAN:** Keine Angst haben vor der Technik und den verschiedenen Plattformen. Und wenn sich der Computer wirklich aufhängt, einfach ausschalten und neu starten. Geduldig sein, auch die Vortragenden haben ihre Probleme mit der Technik.

#### Worauf sollte man achten?

**JOACHIM NEHLS:** Nicht unterkriegen lassen von Problemen mit dem eigenen Computer und den digitalen Plattformen. Die sind immer überwindbar!

**MICHAEL STEPHAN:** Sich organisieren, digitale Ordner anlegen, Zugangsdaten und Passwörter griffbereit halten, Anleitungen mit den eigenen Worten erstellen.

**EDELTRAUT FLINT:** Es ist normal, dass am ersten Vorlesungstag nicht alles gleich perfekt ist, nicht alles funktioniert. Es wird schon!

#### Was ist Ihr wichtigster Tipp?

**EDELTRAUT FLINT:** Geduldig sein und bei Fragen die Medienlotsen anzoomen. Das Team vom KST hat bei über 1.000 Kontaktstudierenden pro Semester gerade zu Semesterbeginn sehr viel zu tun. Wir, die Medienlotsen, sind speziell für Fragen von Studierenden an Studierende da.

**JOACHIM NEHLS:** Es gibt auch eine ganze Reihe von hervorragenden (Video-)Tutorials zu allen Uni-Plattformen und auch zur Nutzung von Zoom, die ich sehr empfehlen kann. Links zu diesen Dokumenten finden sich im Veranstaltungsverzeichnis zum Kontaktstudium und in den E-Mails des Zentrums für Weiterbildung.

**MICHAEL STEPHAN:** Nach der Anmeldung zum Kontaktstudium die Bestätigung des ZFW abwarten und dann schauen: Bin ich für die gewünschte Vorlesung eingeschrieben? Wichtige Info sind, ob es eine Fakultätsveranstaltung oder eine Veranstaltung des Zusatzprogramms ist, ob sie in Präsenz oder digital stattfindet. Bei den Fakultätsveranstaltungen stehen die Zugangsinformationen in STiNE, bei den Veranstaltungen des Zusatzprogramms bekommt man eine E-Mail mit den Zugangsdaten. Und ich empfehle sehr, die vom ZFW angebotenen Einführungskurse „Einführung in STiNE“, „Fit fürs Studium“ usw. zu nutzen.

#### Was haben Sie selbst dabei gelernt?

**EDELTRAUT FLINT:** Bewunderung für meine Generation und die noch Älteren und deren Mut, sich in die neue Technik zu stürzen.

**JOACHIM NEHLS:** Ich habe mich z. B. neu in Zoom einarbeiten müssen.

#### Was sind Ihre wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Tätigkeit?

**MICHAEL STEPHAN:** Es gibt viele Wege, um ans Ziel zu kommen. Wir Medienlotsen verfeinern unsere Arbeit mit jeder Anfrage.

**EDELTRAUT FLINT:** Wir arbeiten uns immer weiter ein, z. B. in STiNE. Jeder von uns kennt kleine Tricks, die wir gemeinsam weiter verbessern.

#### Bei welchem Problem konnten Sie nicht helfen?

**JOACHIM NEHLS:** Das Problem der Ratsuchenden ist oft der eigene PC/Mac, das eigene Tablet. Wenn bei Problemen wie „man hört mich in Zoom nicht“ die Ursache nicht das Zoom-Handling selbst ist, sondern im Equipment des Anwenders liegt, können wir nicht weiterhelfen. Wir können keinen Remote-Service für die unterschiedlichste Hardware und die jeweiligen Betriebssysteme anbieten.

**MICHAEL STEPHAN:** Wir können nur bei der öffentlich zugänglichen Ansicht in STiNE helfen. Sobald jemand für eine belegte Veranstaltung freigeschaltet ist, sieht sie/er mehr als wir. Man hat auf eine Veranstaltung nur dann volle Sicht, wenn man angemeldet ist und freigeschaltet wurde.



Die Medienlotsen Edeltraut Flint, Michael Stephan und Joachim Nehls im Zoom-Interview

#### Was wünschen Sie sich für das kommende Sommersemester?

**EDELTRAUT FLINT:** Es wäre schön, wenn die Uni in Zukunft bei der Studienorganisation, bei neuen Systemen oder Lernplattformen auch die Belange der Kontaktstudierenden berücksichtigen würde.

**JOACHIM NEHLS:** Ich wünsche mir für alle kommenden Semester, dass es auch weiterhin ein digitales Angebot gibt.

**MICHAEL STEPHAN:** Ich wünsche mir eine Webseite und einen eigenen E-Mail-Account für die Medienlotsen, denn wenn es Schwierigkeiten mit Zoom gibt, sind wir nicht erreichbar.

#### Vielen Dank für dieses Interview und Ihre tolle ehrenamtliche Arbeit im Kontaktstudium!

Das Interview führte Magdalene Asbeck per E-Mail und Zoom.

#### Weitere Informationen

[www.zfw.uni-hamburg.de/lotsen](http://www.zfw.uni-hamburg.de/lotsen)  
[www.zfw.uni-hamburg.de/kst](http://www.zfw.uni-hamburg.de/kst)

## Herausforderungen und Chancen im 21. Jahrhundert

Comics hatten in Deutschland lange einen schlechten Ruf. Sie galten als trivial, verdummend und pädagogisch nicht empfehlenswert. Das begann sich in den 1970er Jahren langsam zu ändern, aber erst seit einigen Jahren kann von einer zunehmenden gesellschaftlichen Wertschätzung des Mediums gesprochen werden. In diesem Zusammenhang spielen längere, abgeschlossene, anspruchsvolle Bildgeschichten für Erwachsene, die in Buchläden als Graphic Novels angeboten und in den Feuilletons überregionaler Zeitungen besprochen werden, eine wichtige Rolle. Gleichzeitig erleben diese und andere Comics als Bildungsmedien Konjunktur.

Sie haben inzwischen in den Schulunterricht, in die Erwachsenenbildung sowie die Universitäten Einzug gehalten und informieren als Sachcomics neuerdings beispielsweise über das Coronavirus. Diese Entwicklung ist mit Chancen, aber auch Herausforderungen verbunden. Ihnen geht die Vortragsreihe anhand verschiedener Bildungsbereiche, Themen und Beispiele nach.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-comics](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-comics)

### 26.04.2022 Sachcomics – Vom Nischenprodukt für Comicfans zum anerkannten Sachtext

Prof. Dr. Heike Elisabeth Jüngst, Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

### 10.05.2022 ‚Man merkt die Absicht und ist verstimmt‘. Comics in der historisch-politischen Bildung

PD Dr. Jeannette van Laak, Institut für Geschichte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

### 14.06.2022 Money Matters. Entstehung und Vorstellung eines Comic Essays über Finanzen und Geld

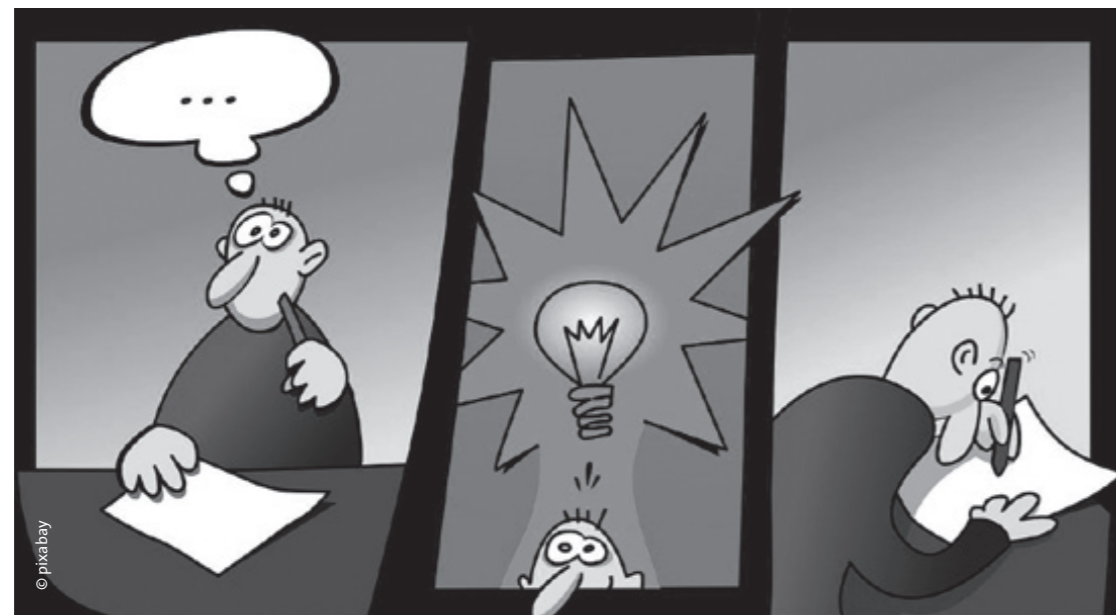
Prof. Dr. Miriam Beblo, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Hamburg / Pauline Cremer, Illustratorin und Grafik-Designerin, Berlin / Dr. Julia Schneider, Comic Essayistin, Berlin

### 05.07.2022 Welche Lesekompetenzen schult der Comic eigentlich? Zum Spannungsverhältnis zwischen ‚comics literacy‘ und ‚visual literacy‘

PD Dr. Markus Oppolzer, Fachbereich Anglistik und Amerikanistik, Paris Lodron Universität Salzburg

#### KOORDINATION

Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg



© pixabay

Zeitgeschichte als die Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts ist eine lebendige Teildisziplin der Geschichtswissenschaft. Ihre Themen stehen zudem als „Vorgeschichte der Gegenwart“ im Blickpunkt von Medien und Öffentlichkeit. Die Vorträge der Reihe bringen Expertinnen und Experten des Faches nach Hamburg, die einen Einblick in ihre jeweiligen aktuellen Forschungsfelder geben und grundlegende konzeptionelle Überlegungen zur

Diskussion stellen. Alle Beiträge orientieren sich an der Leitfrage, vor welchen inhaltlichen und methodischen Chancen und Herausforderungen die Zeitgeschichtsschreibung in den kommenden Jahren stehen wird.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-aufbrueche](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-aufbrueche)  
[www.zeitgeschichte-hamburg.de](http://www.zeitgeschichte-hamburg.de)

### 21.04.2022 Hinterm Horizont geht's weiter!? Perspektiven der Zeitgeschichte im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Thomas Großbölting, Fachbereich Geschichte, Universität Hamburg, und Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)

### 28.04.2022 Auferstanden aus Ruinen? Neue Perspektiven der Sozialgeschichte

Prof. Dr. Dietmar Süß, Philologisch-Historische Fakultät, Universität Augsburg

### 05.05.2022 Kalter Kaffee oder Hot Stuff? Geschlechtergeschichte im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Kirsten Heinsohn, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)

### 19.05.2022 Herausforderungen an eine Europäische Zeitgeschichte

Prof. Dr. Christoph Cornelißen, Historisches Seminar, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### 02.06.2022 Die Stadt neu denken: Perspektiven zeithistorischer Stadt- und Regionalforschung

Prof. Dr. Clemens Zimmermann, Historisches Institut, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

### 09.06.2022 Mission Accomplished? Behörden- und Auftragsforschung zwischen Aufarbeitung, (postheroischer) Zeitgeschichte und Public History

Prof. Dr. Annette Winke, Historisches Institut, Friedrich-Schiller-Universität Jena und Historisches Kolleg München

### 23.06.2022 Public History in den Medien: Akteure, Themen, Formate

Dr. Irmgard Zündorf, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam

### 30.06.2022 „Move“: Migration als globale Herausforderung für die Zeitgeschichte

Prof. Dr. Bettina Severin-Barboutie, Historisches Institut, Justus-Liebig-Universität Gießen

### 07.07.2022 Holocaust: Ein „Verbrechen ohne Namen“. Vom Drang zum Vergleich

Prof. Dr. Sybille Steinbacher, Fritz Bauer Institut und Historisches Seminar, Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### KOORDINATION

Prof. Dr. Thomas Großbölting/PD Dr. Knud Andresen/Dr. Christoph Strupp, alle FZH



## ZEIT & ORT

21.04.–07.07.2022  
 18 – 20 Uhr  
 donnerstags  
 Edmund-Siemers-A. 1  
 Hauptgebäude  
 Hörsaal C

Lecture2Go

## EXTRA: DAS KONTAKTSTUDIUM

### Das offene Bildungsprogramm bietet Präsenz- und Online-Veranstaltungen

#### Was ist das Kontaktstudium?

Das Kontaktstudium ist das offene Bildungsprogramm der Universität Hamburg, es dient der persönlichen Weiterbildung. Kontaktstudierende können an über 350 Lehrveranstaltungen der Fakultäten teilnehmen. Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Zusatzprogramm zu besonders nachgefragten Themen, das speziell die Interessen von älteren Studierenden berücksichtigt.

#### Freie Fächerwahl, keine Prüfungen

Die inhaltliche Gestaltung, Umfang und Dauer eines Kontaktstudiums sind frei wählbar. Es wird kein universitärer Abschluss erworben, daher gibt

es weder Pflichtveranstaltungen noch Prüfungen, auch ein Abitur ist nicht erforderlich. Für das Sommersemester 2022 sind sowohl digitale als auch Präsenzveranstaltungen geplant. An den digitalen Veranstaltungen können Sie von zu Hause aus teilnehmen. Vor Ort in der Uni Hamburg gelten an das Infektionsgeschehen angepasste Schutzmaßnahmen.

#### Weitere Informationen

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung  
[www.zfw.uni-hamburg.de/kst](http://www.zfw.uni-hamburg.de/kst)  
[kst.info@lists.uni-hamburg.de](mailto:kst.info@lists.uni-hamburg.de)

Weitere Informationen zum Kontaktstudium auf Seite 10



# SEELE IN VERÄNDERTER GESELLSCHAFT

## Zur Anthropologie von Gesundheit und Krankheit in der Psychiatrie

Die gesellschaftlichen Bedingungen verändern sich – von Außen und im Zusammenleben: Die Bedrohung von Klima, Umwelt und Natur ist unübersehbar. Einsamkeit scheint zu-, Solidarität abzunehmen. Welche gesellschaftlichen Veränderungen sind relevant für das Risiko psychisch zu erkranken, welche für Menschen, die psychisch erkrankt sind? Hat die (Sozial)Psychiatrie noch die richtige Antwort? Stimmen die Kategorien / Diagnosen noch, die z.T. vor 100 Jahren entwickelt wurden. Was sollte sich ändern in der Psychiatrie und darüber hinaus? Welche präventiven Strategien müssen wir der Politik abverlangen? Ein Ministerium für Einsamkeit (wie in England)? Eine Präsidentin mit Erfahrung wie in Norwegen? Mehr noch als Demut und Solidarität?

Psychische Erkrankungen gelten als Volkskrankheiten. Zeit mehr über das Volk als über Krankheit nachzudenken? Mindestens ein Drittel aller Menschen wird im Leben mit psychiatrischer Hilfe zu tun bekommen. Stimmt die individuelle Konzeption von Hilfe noch? Wird die Menschheit (psychisch)

kränker oder laufen wir Gefahr, Probleme zu psychiatrisieren, die eher gesellschaftliche Lösungen erfordern?

Was können wir von soziologischen ExpertInnen lernen, wie ihre aktuellen Themen und Begriffe kreativ nutzen? Welche Quellen speisen Hass? Können wir daraus für die Psychiatrie lernen? Wo und wie bedroht oder fördert der Stadtraum seelische Gesundheit? Welche Forderungen lassen sich ableiten? Welchen Chance und positive Wirkung hat Partizipation – gesellschafts- und psychiatriepolitisch. Welchen Stellenwert hat Peer-Support in anderen Kulturen? Hilft uns da, Hilfen auch unabhängig von Psychiatrie zu denken?

Auch diesmal werden die Themen als Vorlesungs-Dialog (Podcast) gestaltet und am Ende im trialogischen Diskurs ausgewertet.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-seele](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-seele)

**05.04.2022 Stadtraum und psychische Gesundheit**  
Urbanes / großstädtisches Leben erhöht die Wahrscheinlichkeit einer psychischen Erkrankung. Was genau ist damit gemeint, was belastet unsere Seele? Und wie muss Stadtraum gestaltet werden, um psychische Gesundheit zu fördern? Kann auch Architektur dazu beitragen? Gilt das auch für die bauliche Gestaltung von Hilfsräumen? Müssen/dürfen wir Psychiatrie auch als Sozialraum denken, Hilfen in Krisen als Rückzugsraum?

Prof. Dr. Jürgen Gallinat, Ärztlicher Leiter Psychiatr. Klinik UKE / Prof. Dr. Simone Kühn, Max-Planck-Institut Berlin, Leiterin Umweltneurowissenschaften

**26.04.2022 In welchem Kontext entsteht Hass?**  
Warum haben Hass-Bewegungen so viel Zulauf? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Prozesse, soziale Aspekte und individuelle Bedürfnisse? Welche Konsequenzen hat Hass für unsere Gefühlswelt und unser Zusammenleben? Was unterscheidet Hass als Gefühl, als Emotion und als Affekt?

**17.05.2022 Partizipation – auf allen Ebenen**  
Partizipation darf weder Alibi noch Almosen sein. Und sie betrifft alle Ebenen: Sein Leben wieder in die eigene Hand nehmen, sich nicht auf Krankheit reduzieren lassen, Behandlung entscheidend

mitgestalten – auch strukturell. Lehre bereichern, Forschung erden, gesellschaftliche Spielräume einklagen und vergrößern. Im Sinne des Trialogs betrifft Partizipation auch die Angehörigen und im gesellschaftlichen Kontext längst nicht nur die Psychiatrie. Muss der Neutralitätsbegriff in der Forschung grundsätzlich überdacht werden?

Prof. Dr. Thomas Bock, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Dr. Elke Prestin, Bielefeld, zeitweilig Beirat Dt. Zentrum für Seel. Gesundheit

**07.06.2022 Peer-Support – in verschiedenen Kulturen**  
Peer-Support setzt sich durch. Nicht reibungslos, aber eindeutig. Der gesellschaftliche Stellenwert ist abhängig vom kulturellen Kontext und vom Stand der Versorgung. Kann Peearbeit die Behandlungskultur verändern – in Richtung Selbstwirksamkeit, Partizipation, Stigmaresistenz? Kann die Peer-Begleitung bei Angehörigen deren Vernachlässigung und Ausbeutung entgegenzuwirken? Hilft uns der Blick auf andere Kulturen, auch bei uns Hilfen auch wieder unabhängig von Psychiatrie zu denken?

Dr. Silvia Krumm, Universität Ulm / Rebecca Nixdorf, Universität Hamburg

## 05.07.2022 Demut und Solidarität – Verändert Seele Gesellschaft?

Was passiert, wenn wir anfangen, unsere unmittelbaren Lebensräume so zu gestalten, dass nicht nur Arten-Vielfalt, sondern auch innere Buntheit ihren Platz hat? Was können wir für die Psychiatrie lernen, wenn wir die gesellschaftlichen Bedingungen von Hass besser verstehen. Wenn wir Partizipation auf allen Ebenen weiterentwickeln? Kann und sollte Forschung parteiischer werden. Lehrt uns der Blick auf andere Kulturen, Peer-Support höher zu gewichten und unabhängiger von Psychiatrie zu

gestalten? Eine Trialogische Reflexion der aktuellen Vorlesungs-Dialoge.

Prof. Dr. Thomas Bock im Gespräch mit Gwen Schulz, Dr. Candelaria Mahlke, N. N, UKE Hamburg, Christian Reumschüssel, Soziologe, Berlin, DGSP/DPWW

### KOORDINATION

Prof. Dr. Thomas Bock, Gwen Schulz, Dr. Candelaria Mahlke, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## EXTRA: STRESS UND BLOCKADEN AUFLÖSEN MIT „INTROVISION“

### Die neue berufsbegleitende Weiterbildung des Zentrums für Weiterbildung fördert die mentale Selbstregulation

Innere Konflikte auflösen und Gelassenheit, Handlungsfähigkeit und Resilienz nachhaltig fördern – das ist das Konzept von „Introvision“.

Introvision ist eine empirisch erprobte Methode zur mentalen und emotionalen Selbstregulation nach Prof. Dr. Angelika Wagner. Sie zielt auf die Erlangung bzw. Wiedererlangung von Gelassenheit und Resilienz in verschiedensten herausfordernden Umfeldern ab. Durch die Auflösung innerer Konflikte werden größere Handlungsspielräume erreicht. Die Methode ist nachhaltig wirksam und sehr gut in den Alltag integrierbar.

Schwerpunkte der neuen Weiterbildung „Introvision zur Selbstanwendung“ sind die Einübung des Konstatierenden Aufmerksamen Wahrnehmens

(KAW) zur Selbstregulation, die Reflexion eigener Konflikte und Konfliktumgehungsstrategien sowie Instrumente, Inhalte und Praxis der Introvisionsberatung. Sie richtet sich an Personen, die sich für konfliktauflösende Verfahren interessieren, z. B. in interaktionsorientierten Handlungsfeldern wie Pädagogik, Beratung, Coaching oder Psychotherapie.

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 120 Stunden, zum Abschluss wird ein Universitätszertifikat vergeben. Der nächste Start ist voraussichtlich im November 2022.

### Weitere Informationen

[www.zfw.uni-hamburg.de/introvision](http://www.zfw.uni-hamburg.de/introvision)  
Daniela Krüchel  
[daniela.kruechel@uni-hamburg.de](mailto:daniela.kruechel@uni-hamburg.de)



© Frank Gellner – Fotolia



**ZEIT & ORT**  
05.04.–05.07.2022

Lecture2Go





# VON DEN ANFÄNGEN DER ASTRONOMIE ZUR MODERNEN ASTROPHYSIK

Die 1912 fertiggestellte Hamburger Sternwarte in Bergedorf ist ein kulturhistorisches Ensemble von internationalem Rang bzgl. der architektonischen, wissenschafts- und technikhistorischen Bedeutung.

Die Ringvorlesung bietet Vorträge sowohl zur historischen Entwicklung der Astronomie wie zu den Anfängen der Hamburger Sternwarte, als auch zu Highlights der aktuellen astrophysikalischen Forschung wie Entstehung, Sternaufbau und Lebenslauf der Sterne (Schwarze Löcher) sowie Einsteinsche Relativitätstheorie.

**16.03.2022 Vom Copernicanischen Weltbild zu Keplers „Neuer Astronomie“ – Zum 450. Geburtstag Johannes Keplers (1571-1630)**

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, GNT, Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg

**20.04.2022 Wie Sterne entstehen**

Dr. David Walker, Förderverein Hamburger Sternwarte e. V.

**18.05.2022 Können Schwarze Löcher vergessen?**

Dr. Uwe Wolter, Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg

**15.06.2022 Wie wissen wir, woraus Sterne bestehen und wie heiß sie sind?**

Prof. Dr. Peter Hauschildt, Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg

**20.07.2022 Dunkle Mächte in unserem Universum**

Dr. Martin Schmidt, Förderverein Hamburger Sternwarte

**17.08.2022 Welterbe Hamburger Sternwarte**

PD Dr. Matthias Hünsch, Förderverein Hamburger Sternwarte, Förderverein Hamburger Sternwarte  
Vorher: Sommerfest ab 16 Uhr

Die Vortragsreihe steht im Rahmen vielfältiger Aktivitäten (u.a. Lange Nacht der Museen im April 2022 („250 Jahre Johann Georg Repsold“), die von der AG Geschichte der Naturwissenschaft und Technik (GNT), von der Hamburger Sternwarte der Universität Hamburg und vom Förderverein Hamburger Sternwarte e. V. zusammen organisiert werden.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-astronomie-3](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-astronomie-3)

## KOORDINATION

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, AG Geschichte der Naturwissenschaft und Technik (GNT), Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg

## SONDERVERANSTALTUNGEN

**06.04.2022 FERNSICHT – Sterne zum Greifen nah**

19 Uhr: Führung, Hamburger Sternwarte

20 Uhr: Beobachtung

Organisation PD Dr. Matthias Hünsch, Förderverein Hamburger Sternwarte e. V. und Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg

**April 2022 Lange Nacht der Museen 2022**

**250 Jahre Johann Georg Repsold – Gründer der Hamburger Sternwarte**

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, AG Geschichte der Naturwissenschaft und Technik (GNT), Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg und Förderverein Hamburger Sternwarte e.V.

## ZEIT & ORT

16.03.–17.08.2022

20:00 – 21:30 Uhr

3. Mittwoch im Monat

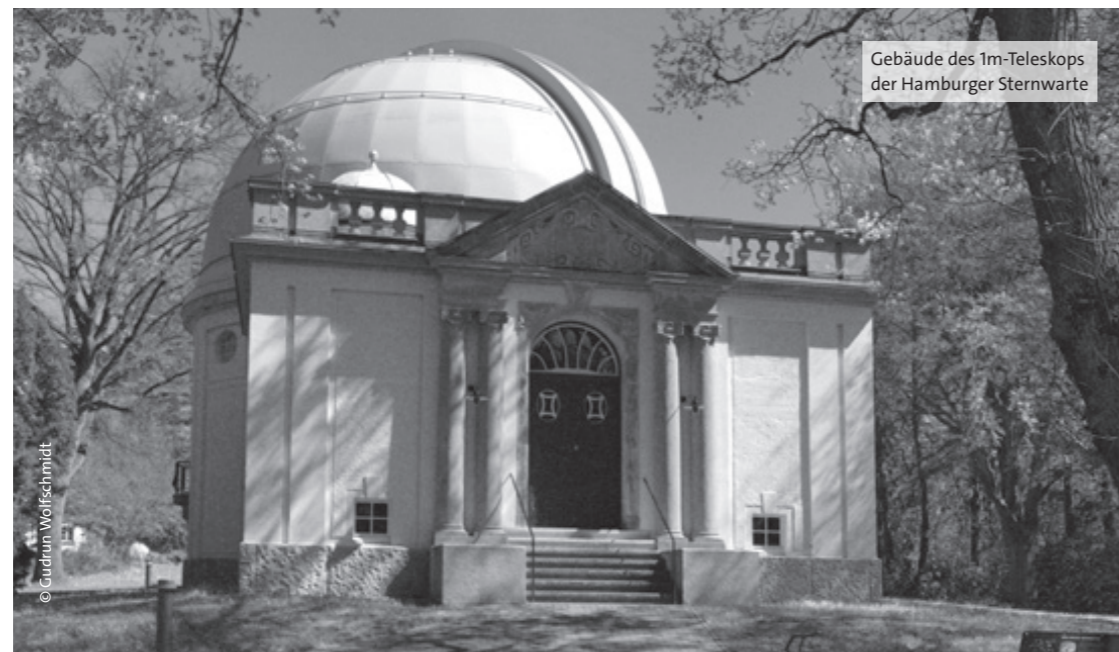
Sternwarte Bergedorf

Gojenbergsweg 112

Bibliothek

Zoom

Zentrum für Geschichte der  
Naturwissenschaft & Technik



Gebäude des 1m-Teleskops  
der Hamburger Sternwarte

© Gudrun Wolfschmidt

# MATHEMATIK-SOFTWARE IN DER LEHRAMTSAUSBILDUNG

Die Diskussion um die Digitalisierung des Klassenzimmers wird in der Pädagogik schon seit vielen Jahren geführt. Ein Aspekt dieser Diskussion ist die Frage, wie vor dem Hintergrund ständigen Wandels die digitale Ausbildung von Lehramtsstudierenden auszusehen hat. Für das Unterrichtsfach

**25.04.2022 Mathematik entdecken mit digitalen Werkzeugen**

Dr. Jens Weitendorf, ehem. Studienleiter Mathe bei IQSH, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Gymnasium Harksheide

**09.05.2022 Automatisch, individuell und vielseitig – Mathematikaufgaben in digitalen Zeiten**

Dr. Michael Kallweit, Fakultät für Mathematik, Lehrstuhl Mathematik & Informatik, Ruhr-Universität Bochum

**30.05.2022 Daten erkunden und visualisieren**

Software zu Data Literacy (nicht nur) für den Mathematikunterricht

Prof. Dr. Joachim Engel, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

**13.06.2022 Modellierung mit GeoGebra – Optik und Elektrostatik mit und ohne ‚Augmented Reality‘**

Mathematik soll dieser Frage im Sommersemester nachgegangen werden.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-mathe-software](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-mathe-software)

Prof. Dr. Roger Erb, Institut für Didaktik der Physik, Goethe-Universität Frankfurt

**27.06.2022 Mit digitalen Werkzeugen Mathematik lehren und lernen**

Hans-Jürgen Elschenbroich, ehem. Fachleiter für das Fach Mathematik am Studienseminar S II Neuss, Fachbeisitzer Mathematik im MNU-Bundesvorstand

**11.07.2022 Digitalisierung im Mathematikunterricht der Grundschule – alles neu ... oder déjà-vu?**

Prof. Dr. Günter Krauthausen, Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Didaktik der Mathematik

## KOORDINATION

Dr. Stefan Heitmann, Lothar-Collatz-Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen, Universität Hamburg

## ZEIT & ORT

25.04.–11.07.2022

17 – 19 Uhr

montags

BigBlueButton

## EXTRA: AUSSTELLUNGSPRAXIS IN THEORIE UND GESCHICHTE

### Berufsbegleitende Weiterbildung „Kuratieren“ der Universität Hamburg

Im globalisierten und digitalisierten 21. Jahrhundert haben sich die Anforderungen an und Aufgaben von Museen, Sammlungen und temporären Ausstellungsinstitutionen verändert. In der Folge entwickeln sich vielfältige Verfahren der Produktion, Vermittlung und Reflexion von Kunst und visueller oder materieller Kultur. Diese aktuelle kuratorische Praxis geht weit über das Präsentieren von Exponaten hinaus und greift kunsttheoretische Fragestellungen ebenso selbstverständlich auf wie gesellschaftliche, politische und philosophische Diskurse.

Die berufsbegleitende Weiterbildung „Kuratieren – Ausstellungspraxis in Theorie und Geschichte“ legt den Fokus auf verschiedene Ansätze des Kuratierens in Geschichte und Gegenwart. Sie richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen und Beschäftigte aus dem Kunst-, Kultur- oder Medienbereich. In acht Wochenendseminaren werden theoretische Grundlagen und praktische

Schlüsselqualifikationen des Kuratierens vermittelt. In Workshops mit erfolgreichen Akteurinnen und Akteuren der Szene werden Projektentwicklung und -realisierung, die Wahl von Ort und Format, die Gewinnung von Kooperationspartnern und Finanzierungsmitteln vertieft und aktuelle Projekte diskutiert.

Der Studienort Hamburg beheimatet eine lebendige Kunstszene mit einer Vielzahl an Museen, Ausstellungen, Galerien sowie temporären oder experimentellen Kunstorten, die exemplarisch im Rahmen der Weiterbildung besucht werden. Der Kurs startet am 14. Oktober 2022.

## Weitere Informationen

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung  
Dr. Michaela Tzankoff  
[michaela.tzankoff@uni-hamburg.de](mailto:michaela.tzankoff@uni-hamburg.de)  
[www.zfw.uni-hamburg.de/kuratieren](http://www.zfw.uni-hamburg.de/kuratieren)

# TAMING THE MACHINES

## Data Practices & Design Culture – The Ethics in Information Technology Public Lecture Series

This semester's edition of Taming the Machines looks at the data and design practices that surround the development of information technologies and artificial intelligence. What are the challenges of creating practices that enrich human life and society? Which practices best harvest the positive potential of data? How should we design our machines and algorithms so that they do not endanger our humanity or agency? How do societal imaginaries shape information technologies? Which positive visions for sociotechnical futures do we need?

To answer these questions, the public lecture series

invites distinguished researchers to talk about the data practices and design cultures that surround the development of information technologies and artificial intelligence.

The lecture series is planned as an on-site event if the pandemic situation permits for it. To get the latest updates and details how to attend the lectures, please visit <http://uhh.de/inf-eit>.

**Aktuelle Zugangsinformationen unter**  
[www.zfw.uni-hamburg.de/av-taming-3](http://www.zfw.uni-hamburg.de/av-taming-3)

**06.04.2022 Trouble in the (Big) Data House**  
Prof. Dr. Sabina Leonelli, University of Exeter, UK

**Achtung: Hauptgebäude Flügel Ost, Raum 221**  
**20.04.2022 Putting Application into Applied Ethics for Data & AI Projects**

Prof. Dr. Mirko Tobias Schäfer, Universiteit Utrecht, Niederlande

**Achtung: Webinar**

**18.05.2022 Training the Machines? Lessons on the Powers of Open Data and Human Machine Interfaces**  
Dr. Katja Mayer, Universität Wien, Österreich

**01.06.2022 Moral Agency and Machine Learning**  
Prof. Dr. Geoffrey Bowker, University of California Irvine, USA

**08.06.2022 The AI Mirror: Reclaiming our Humanity in an Age of Machine Thinking**

Prof. Dr. Shannon Vallor, The University of Edinburgh, UK

**15.06.2022 TBD**  
Prof. Dr. Fred Turner, Stanford University, USA

### KOORDINATION

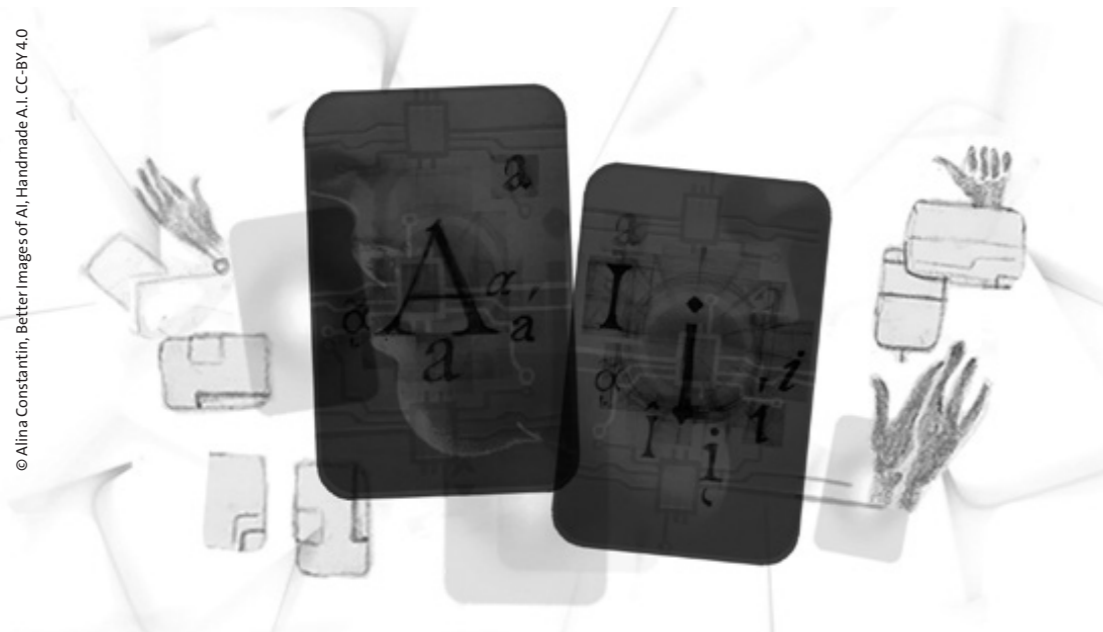
Prof. Dr. Judith Simon, Fachbereich Informatik, Ethik in der Informationstechnologie, Universität Hamburg

### ZEIT & ORT

06.04.–15.06.2022  
18 – 20 Uhr  
mittwochs  
Hauptgebäude  
Edmund-Siemers-A. 1  
Flügel West  
Raum 221

Lecture2Go

© Alina Constantin, Better Images of AI, Handmade A.I. CC-BY 4.0



# ALLE VORTRAGSTERMINE AUF EINEN BLICK

Datum	Start	Seite	Titel	Referent/in/Referent
16.03.	20:00	16	Vom Copernicanischen Weltbild zu Keplers „Neuer Astronomie“ ...	Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt
04.04.	18:00	6	Jüdisches Denken und jüdische Erziehung: Ein Überblick	Prof. Dr. Ze'ev Strauss
05.04.		14	Stadtraum und psychische Gesundheit	Jürgen Gallinat // Simone Kühn
06.04.	18:00	18	Trouble in the (Big) Data House	Prof. Dr. Sabina Leonelli
	20:00	16	„FERNSICHT – Sterne zum Greifen nah“	PD Dr. Matthias Hünsch
11.04.	18:00	6	Philosophy as a Way of Life in Maimonides	Prof. Dr. Carlos Fraenkel
13.04.	18:00	7	Dehumanising Speech	Dr. Lucy McDonald
14.04.	18:00	8	Eröffnungsvortrag: Interdisziplinäre Begegnungen	S. Porombka // M. Zimmermann
20.04.	18:00	18	Putting Application into Applied Ethics for Data & AI Projects	Prof. Dr. Mirko Tobias Schäfer
	20:00	16	Wie Sterne entstehen	Dr. David Walker
21.04.	18:00	13	Hinterm Horizont geht's weiter!? Perspektiven der Zeitgeschichte im 21. Jhd.	Prof. Dr. Thomas Großbötling
25.04.	17:00	17	Mathematik entdecken mit digitalen Werkzeugen	Dr. Jens Weitendorf
	18:00	6	Die Genese des Religionsunterrichts ab der Nachkriegszeit bis heute	Levi Israel Ufferflige
	18:00	9	Religiöse Architekturen als Spiegel und Gestalter pluraler Stadtgesellschaften	Dr. Anna Körs
26.04.		14	In welchem Kontext entsteht Hass?	Prof. Dr. Ulrich Bröckling
27.04.	18:00	7	Saying the Quiet Part Loud: On The Turn to Explicit Racism in Political Discourse	Prof. Jennifer Saul
28.04.	18:00	8	Schriftartefakte in den szenischen Künsten (Musik/Theater/Literatur)	Ivana Rentsch // Martin Schäfer
	18:00	13	Auferstanden aus Ruinen? Neue Perspektiven der Sozialgeschichte	Prof. Dr. Dietmar Süß
29.04.	14:00	5	Civil Society in Myanmar – Back to Ground Zero?	Prof. Dr. Marco Bunte
02.05.	18:00	6	Bildung des Einzelnen statt Erz. des Menschengeschlechts: Moses Mendelssohn	Prof. Dr. Christoph Schulte
05.05.	18:00	13	Kalter Kaffee oder Hot Stuff? Geschlechtergeschichte im 21. Jahrhundert	Prof. Dr. Kirsten Heinsohn
06.05.	14:00	5	Imagining the Polity – Protest, Law and History in Thailand	Prof. Dr. Tyrell Haberkorn
09.05.	18:00	9	Sakralität im Wandel: Religiöse Bauten im Stadtraum des 21. Jahrhunderts	Dunja Sharbat Dar
	17:00	17	Automatisch, individuell und vielseitig – Mathematikaufgaben in digitalen Zeiten	Dr. Michael Kallweit
10.05.	18:00	12	„Man merkt die Absicht und ist verstimmt“. Comics in der hist.-pol. Bildung	PD Dr. Jeannette van Laak
11.05.	18:00	7	Von Schlammblütlern und Squibs. Eine Theorie der Schimpfwörter	Katharina Felka
12.05.	18:00	8	Galilei und die „Erbsünde der modernen Naturwiss.“: Lit. und hist. Perspektiven	M. Schemmel // Tom Kindt
13.05.	14:00	5	Democratization and Civil Society in Malaysia	PD Dr. Andreas Ufen
16.05.	18:00	6	Naphtali Herz Wessely (1725–1805), kons. Revolutionär der Erziehung	Prof. Dr. Ingrid Lohmann
17.05.		14	Partizipation auf allen Ebenen	Thomas Bock // Dr. Elke Prestin
18.05.	20:00	16	Können Schwarze Löcher vergessen?	Dr. Uwe Wolter
	18:00	18	Training the Machines? Lessons on the Powers of Open Data and Human Machine ...	Dr. Katja Mayer
19.05.	18:00	13	Herausforderungen an eine Europäische Zeitgeschichte	Prof. Dr. Christoph Cornelißen
20.05.	14:00	5	Why History does not End – Vietnam's Politics from Comparative / Perspective	Prof. Dr. Pham Quang Minh
23.05.	18:00	6	Bildung und Humanismus im jüdischen Denken des 19. Jahrhunderts	Samuel Vingron
27.05.	14:00	5	Welcome to Singapore – Authoritarianism and Civil Liberties	Kirsten Han
30.05.	17:00	17	Daten erkunden und visualisieren	Prof. Dr. Joachim Engel
	18:00	6	Materie und Form in der jüdischen Geistesgeschichte: Die Überlieferungsmechanismen	Prof. Dr. Yosef Schwartz
	18:00	9	Ein Gebäude – drei Geschichten. Die Beth Hebrew Synagoge in Phoenix, Arizona	Prof. Dr. Volker Benkert
01.06.	18:00	18	Moral Agency and Machine Learning	Prof. Dr. Geoffrey Bowker
02.06.	18:00	8	Public Health in England u. Deutschl. vom 19. Jhd. bis heute: hist.-ökol. Perspektive	Ulf Schmidt // Jonas Schreyögg
	18:00	13	Die Stadt neu denken: Perspektiven zeithist. Stadt- und Regionalforschung	Prof. Dr. Clemens Zimmermann
03.06.	14:00	5	Rightless Resistance – Rural Indonesians vs. Palm Oil Companies	Prof. Dr. Ward Berenschot
07.06.		14	Peer Support – in verschiedenen Kulturen	Dr. S. Krumm // R. Nixdorf
08.06.	18:00	18	The AI Mirror: Reclaiming our Humanity in an Age of Machine Thinking	Prof. Dr. Shannon Vallor
	18:00	13	Mission Accomplished? Behörden- und Auftragsforschung	Prof. Dr. Annette Weinke
	18:00	7	Mitigating Unfairness in Bargaining Games	Dr. Mihaela Popa-Wyatt
10.06.	14:00	5	Between Authoritarianism and Democracy – Civ. Society and Pol. Change in the ...	Prof. Dr. Aries Arugay
13.06.	18:00	6	Ethik und Erziehung in der Wissenschaft des Judentums	Katharina Hillmann
	18:00	9	Spätmoderne Architekturauffassungen – Ambivalenz Dichotomie Krise	Dipl. Ing. Thomas Wach
	17:00	17	Modellierung mit GeoGebra – Optik u. Elektrostatik mit u. ohne ‚Augmented Reality‘	Prof. Dr. Roger Erb
14.06.	18:00	12	Money Matters. Entstehung u. Vorstellung eines Comic Essays über Finanzen u. Geld	Beblo // Cremer // Schneider
15.06.	18:00	18	TBD	Prof. Dr. Fred Turner
	20:00	16	Wie wissen wir, woraus Sterne bestehen und wie heiß sie sind?	Prof. Dr. Peter Hauschildt
16.06.	18:00	8	Fremdheitserfahrung u. Hybridität: Primo Levis „Il sistema periodico“ (1975) als Ggst.	Segler-Meißner // Schwappach
17.06.	14:00	5	A Transition Interrupted? Peace, Politics and Power in Cambodia	Dr. Katrin Travouillon
20.06.	18:00	6	Kraft zur Tat. Bildungsbegriff und Praxis bei Franz Rosenzweig	Dr. Libera Pisano
22.06.	18:00	7	Unter Berufung auf freie Meinungsäußerung: Hassrede vs. Gegenrede	Dirk Kindermann
23.06.	18:00	8	Ökologisches Gleichgewicht? Imaginarien in Kunst und Wissenschaft	F. Fehrenbach // M. Glaubrecht
	18:00	13	Public History in den Medien: Akteure, Themen, Formate	Dr. Irmgard Zündorf
24.06.	14:00	5	The Political Landscape of Laos – An Overview	Dr. Kearrin Sims



# ALLE VORTRAGSTERMINE AUF EINEN BLICK

Datum	Start	Seite	Titel	Referentin/Referent
27.06.	17:00	17	Mit digitalen Werkzeugen Mathematik lehren und lernen	Hans-Jürgen Elschebroich
	18:00	9	Häuser der Religionen: Urbane Sinnräume der Zukunft?	Prof. Dr. Martin Rötting
	18:00	6	Philosophische Bildung im jüdischen Mittelalter	Dr. Michael Engel
30.06.	18:00	8	Die Frage der Souveränität der EU aus politik- und rechtswissenschaftlicher Sicht	U. Schröder // M. Kotzur
	18:00	9	„Move“: Migration als globale Herausforderung für die Zeitgeschichte	Prof. Dr. B. Severin-Barboutie
01.07.	14:00	4	Roundtable Discussion	Arkar Oo // Bopha Phorn
04.07.	18:00	6	Übers. aus der Hebr. Bibel: Lehrbuchkonzeptionen der Berlin-Breslauer Haskala	Dr. Uta Lohmann
05.07.	18:00	12	Welche Lesekompetenzen schult der Comic eigentlich?	PD Dr. Markus Oppolzer
		14	Demut und Solidarität – Verändert Seele Gesellschaft?	Schulz // Mahlke // Reumschlüssel
06.07.	18:00	7	Discriminatory vs. Hate Speech: Wherein Lies the Difference?	Prof. Mari Mikkola
07.07.	18:00	9	Holocaust: Ein „Verbrechen ohne Namen“. Vom Drang zum Vergleich	Prof. Dr. Sybille Steinbacher
11.07.	17:00	17	Digitalisierung im Mathematikunterricht der GS – alles neu... oder déjà-vu?	Prof. Dr. Günter Krauthausen
	18:00	6	Der Schüler und der Rabbi: Einführung in die dialektische Welt des Talmud	Prof. Dr. Guiseppe Veltri
	18:00	9	Eine dynamische religiöse Landschaft. Synagogen, Kirchen, Moscheen und...	Dr. Kim de Wildt
13.07.	18:00	7	Telling Gender: The Ethics and Pragmatics of Gender Ascriptions	Prof. Quill Kukla
20.07.	20:00	15	Dunkle Mächte in unserem Universum	Dr. Martin Schmidt
17.08.	20:00	15	Welterbe Hamburger Sternwarte	PD Dr. Matthias Hünsch

## EXTRA: WEITERBILDUNG AN DER UNI HAMBURG

### Für Beruf und Karriere – oder aus persönlichem Interesse und Spaß an neuem Wissen!

#### Zentrum für Weiterbildung

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) ist die zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Das Zentrum entwickelt Weiterbildungsangebote für verschiedene Zielgruppen in Kooperation mit den Fakultäten der Universität Hamburg, Partnerhochschulen, Fachverbänden und Unternehmen.



#### Karriereschritte planen, berufsbegleitend weiterqualifizieren, neue Herausforderungen erfolgreich meistern!

Schwierige Märkte und sich stetig wandelnde Berufsfelder – der heutige Arbeitsalltag erfordert ein hohes Maß an Flexibilität. Weiterbildung ist der Schlüssel zu beruflichem Erfolg. Für Fachkräfte aus Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die ihre Kompetenzen erweitern und sich für neue Arbeitsbereiche und Führungsaufgaben qualifizieren möchten, bietet das ZFW Masterstudiengänge und Zertifikatskurse zu vielfältigen Themen an, z. B. zu Management, Führung, Personal, IT, Gesundheit, Psychologie, Pädagogik, Kunst, Kultur uvm. Diese Kurse und Studiengänge sind berufsbegleitend organisiert, d. h. Präsenzveranstaltungen finden in

Blockform und überwiegend am Wochenende statt. In die Lehrinhalte fließen neueste Forschungsergebnisse fortlaufend ein, ebenso wie Praxis-Know-how aus dem beruflichen Alltag. Unterrichtet wird mit einem jeweils didaktisch und inhaltlich passenden Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen. Jedes Programm wird von einer professoralen wissenschaftlichen Leitung verantwortet, die Lehrenden sind Dozentinnen und Dozenten der Universität Hamburg und anderer Hochschulen sowie erfahrene Praktikerinnen und Praktiker. So wird eine hohe Relevanz und ein erfolgreicher Transfer in die Berufspraxis garantiert. Zum Abschluss wird ein Masterabschluss oder ein Universitätszertifikat vergeben. Eine absolute Bereicherung für die Bewerbungsunterlagen!

#### Allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung

Für alle, die sich aus persönlichem Interesse mit wissenschaftlichen Themen beschäftigen möchten, organisiert das Zentrum für Weiterbildung das Allgemeine Vorlesungswesen und das Kontaktstudium. Die öffentlichen Vorträge bieten jedes Semester aktuelle Einblicke in Wissenschaft und Forschung. Das Kontaktstudium, das offene Bildungsprogramm der Universität Hamburg, richtet sich an Interessierte jeden Alters, die sich kontinuierlich weiterbilden und regelmäßig an Vorlesungen und Seminaren der Universität Hamburg teilnehmen möchten.

#### Weitere Informationen

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung  
 Neue Adresse:  
 Jungiusstr. 9, 20355 Hamburg  
[www.zfw.uni-hamburg.de](http://www.zfw.uni-hamburg.de)